**COVID-19-Präventionskonzept**

**Bezeichnung der Aktivitäten:**

**Ansprechpartner/in für das Präventionskonzept:**

Name: Telefonnummer:

Adresse: E-Mail:

1. **Schulung**

Alle Gruppenleiter/innen werden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen von der Lagerleitung oder einer Person, die mit den Maßnahmen zu Covid-19 vertraut ist, eingeschult.

Die Schulung beinhaltet Informationen zu

* den Maßnahmen im Präventionskonzept
* Symptomen einer Covid-19-Infektion
* Erforderlichen Hygieneregelungen und altersgerechtem Umgang
* Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Erkrankung

An alle Gruppenleiter/innen wird das Präventionskonzept ausgeteilt und diese unterschreiben mit Datum in einer Liste.

1. **Hygienemaßnahmen:**

**Allgemein:**

* Wir halten uns an die mittlerweile gewohnten Hygieneregelungen wie Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen, ….
* Wenn wir uns länger als 1h in einem geschlossenen Raum aufhalten, lüften wir den Raum alle 45 Minuten.
* Wir achten darauf, dass wir "Stoßzeiten" z.B. im Bad, beim Zähneputzen, usw. vermeiden und die Zeiten einteilen.
* Wir haben uns überlegt, ob Besuche am Sommerlager notwendig und sinnvoll sind. Bekommen wir Besuch nehmen wir Kontaktdaten auf. Wir haben uns entschieden, ob für Besucher/innen, die 3G Regelung gilt.
* Wir erinnern die Kinder regelmäßig ans Händewaschen und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen (nach Betreten der Unterkunft, vor Mahlzeiten, nach dem Niesen/Husten, …).
* Wir schaffen die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände und bewahren diese für die Kinder unerreichbar auf.
* Wir desinfizieren mehrmals am Tag (z.B. mittags und abends) Türklinken, Möbel und Gegenstände, die häufig berührt werden (Wischdesinfektion statt Sprühdesinfektion)
* Wir desinfizieren verwendete Materialien und Kontaktflächen, die häufig berührt werden.
* Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe.
* Plakate mit den Hygienemaßnahmen werden aufgehängt.

**Essen:**

* Wir haben die Organisation der Essensausgabe überlegt.
* Wir achten darauf, dass Geschirr, Besteck, Becher und Trinkflaschen nicht geteilt werden.
* Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich gereinigt.

**Programm:**

* Vor und nach gemeinsamen Aktionen waschen wir die Hände.
* Wir versuchen so viel Programm wie möglich im Freien durchzuführen.
* Wir haben überlegt, welche Sing-, Schrei- und Bewegungsspiele in geschlossenen Räumen durchführbar sind. Bei Sing- und Schreispielen halten wir Abstand.
* Wir spielen keine Spiele, bei denen Gegenstände in den Mund genommen werden müssen oder sie in Mundnähe kommen.
* Wir achten beim Basteln darauf, dass wir für jede Person eigene Materialien zur Verfügung stellen, damit möglichst wenige Dinge von allen angegriffen werden.
1. **Organisatorische Maßnahmen:**

**Allgemein**

* Wir informieren die Eltern im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und das noch bestehende Risiko einer Ansteckung.
* Wir informieren die Eltern, dass Kinder mit akuten Infektionen zu Hause bleiben müssen. Das gilt auch, wenn Geschwister oder Eltern des Kindes Symptome aufweisen.
* Wir informieren die Kinder über die geltenden Präventionsmaßnahmen.
* Wir achten darauf, dass wir die Kontakte zu Personen außerhalb des Sommerlagers auf ein Mindestmaß reduzieren (Einkaufen, Wanderungen, Ausflüge, …)

**Programm:**

* Bei Ausflügen achten wir auf die örtlichen Regelungen und halten zu gruppenfremden Personen Abstand.
* Wir ermöglichen den Kindern eine sorgenfreie Woche, sind uns aber bewusst, dass auch weiterhin Ansteckungsgefahr besteht und gehen verantwortungsvoll bei der Programmgestaltung vor.

**Essen/ Übernachtung:**

* Die Kinder und Gruppenleiter/innen übernachten in den für sie vorgesehenen Betten und wechseln, sofern nicht nötig, diese nicht.

**Hygiene:**

* Wir besorgen entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen.
* Wir besorgen einen Vorrat Einweg-Mund-Nasen-Masken und Handschuhen (für z.B. Erste-Hilfe-Maßnahmen, Essensausgabe, Gottesdienst, Ausflüge, …).
* Wir ergänzen die Packliste für die teilnehmenden Kinder und Gruppenleiter/innen mit dem Mund-Nasen-Schutz.

**An-/Abreise:**

* An- und Abreisen sind so zu organisieren, dass es zu keinen Personenanhäufungen kommt.
* In Wien kontrollieren wir die 3Gs bei allen Teilnehmenden. In Niederösterreich empfehlen wir es ebenfalls.
* REGELUNGEN ZUR ANREISE Bitte achtet darauf was die jeweilige Vorgabe ist. Z.B. Busunternehmen (nachfragen), öffentliche Verkehrsmittel (Mund-Nasen-Schutz), bei privater

Anreise / selbstorganisierter Anreise gibt es keine vorher zu berücksichtigende Maßnahmen. Wir empfehlen aber sich an die 3Gs zu halten.

1. **Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion**
* Es ist vereinbart, wer im Team für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig ist.
* Wir informieren die Eltern im Vorfeld darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und es bei einer Erkrankung während oder nach dem Sommerlager notwendig sein kann, dass das Kind in Quarantäne muss.
* Wir setzten die Eltern in Kenntnis, dass sie eine Erkrankung innerhalb von 14 Tagen nach dem Sommerlager der Lagerleitung melden müssen.

**Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen**

* Wir bringen die erkrankte Person sofort in einem eigenen Raum unter.
* Wir kontaktieren umgehend die Gesundheitsbehörde unter der Nummer 1450.
* Zur Risikominimierung verlässt bis zum Eintreffen des Gesundheitspersonals niemand das Sommerlager.
* Wir befolgen zu jeder Zeit die Anweisungen der Gesundheitsbehörde.
* Wir informieren zu Beginn nur die Eltern des unmittelbar betroffenen Kindes, es sei denn, die Gesundheitsbehörde rät uns ein anderes Vorgehen.
* Wir unterstützen die örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden bei ihren weiteren Schritten, bei Testungen und ähnliche Maßnahmen, die auf deren Anweisung hin erfolgen. Wir helfen bei der Klärung, welche Personen zur weiteren Abklärung am Sommerlager bleiben müssen.
* Wir dokumentieren welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes. (z.B. Kinder derselben Kleingruppe, zuständige Gruppenleiter/innen)
* Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

**Symptome von COVID-19**

* Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
* Andere Symptome, die weniger häufig sind und einige Patienten betreffen können, sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome. Siehe auch: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus>

Aber nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein! Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen. Klärt mit den Hauptverantwortlichen des Sommerlagers und Ansprechpersonen in der Pfarre das Vorgehen ab und informiert die Eltern darüber.

Ich wurde über das Präventionskonzept informiert und werde in meinem Verantwortungsbereich für die Umsetzung der Maßnahmen Sorge tragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name Gruppenleiter/in** | **Datum, Ort** | **Unterschrift** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |